



Bewundernswerte Eiche

Während Jahrhunderten war die Eiche der Baum und wurde vielfältig verwendet. Aus dem dauerhaften Holz entstanden z.B. Schiffe, Fässer, Glockenstühle und Bahnschwellen. In der Mystik steht sie für Kraft, Stabilität, Tradition und Wachstum, sie symbolisiert Tugend und Wahrheit. In einigen Kulturen werden die Eichen als «Heilige Bäume» verehrt. Schon der Grieche Sokrates pflegte zu sagen: Ich schwöre «bei der Eiche».

Eichen können ein biologisches Alter bis zu 1'000 Jahre alt erreichen, im Wirtschaftswald wird sie mit 150-200 Jahren geerntet. In einem guten «Mastjahr» produziert eine ausgewachsene Eiche bis zu 150'000 Eicheln im Jahr. Nicht umsonst wurden früher diese Früchte zur Schweinemast verwendet.

Innerhalb der Eiche werden pro Tag etwa 500 Liter Wasser von den Wurzeln aus dem Waldboden bezogen und im Stamm bis in die Baumkrone hinauf «gepumpt». Bei diesem Transport helfen die Blätter in der mächtigen Krone wacker mit, indem sie Wasser verdunsteten und zusätzlich einen Sog bewirken.

Die Eiche ist ein phantastischer Lebensraum für beinahe 1'000 verschiedene Insektenarten (z.B. Hirschkäfer) und für viele andere Tiere (z.B. Eichelhäher oder Eichhörnchen).

Monument Haferholzeiche



www.haferholz.ch

Die Haferholzeiche 2021



Haferholzkorporation Dielsdorf



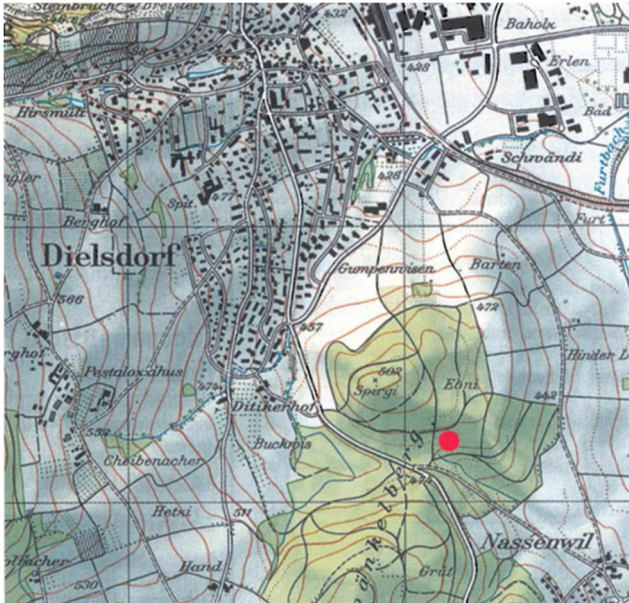
Die Holzkorporation

Die Haferholzkorporation wurde 1844 gegründet. Die Korporation zählt heute 25 Personen, die als Teilrechtsinhaber 44 Anteile an den 45.54 ha Wald besitzen.

In diesem Wald stehen ca. 340 m³ Holz pro ha, jährlich wachsen rund 10 m³/ha dazu. Genutzt werden pro Jahr etwa 370 m³. Bis 1994 wurden die Holzereiarbeiten durch Teilrechtsinhaber, danach durch Forstunternehmer ausgeführt.

Die wichtigsten Baumarten im Wald der Holzkorporation sind Fichte und Buche. Ebenfalls zu finden sind Eiche, Esche, Ahorn, Linde, Weisstanne, Lärche und Föhre.

Wo steht die Haferholzeiche?



Ausmasse Haferholzeiche

Bei der Haferholzeiche handelt es sich um eine Stieleiche. Der Name rührt daher, weil ihre Früchte einen ca. 2-4 cm langen Stiel aufweisen.

Die Haferholzeiche ist ein monumentales Naturdenkmal und ist die dickste und älteste Eiche im Kanton Zürich.

Sie

- ist über 400 Jahre alt
- ist rund 39 Meter hoch
- beinhaltet etwa 60 m³ Holz
- ist 2.01 m dick (mit einem Umfang von 6.33 m)

Entwicklung der Eiche während der letzten Jahre:

Jahr	Umfang	Durchmesser
	m	m
1916	4.62	1.47
1925	4.84	1.54
1935	5.03	1.6
1949	5.2	1.66
1960	5.4	1.72
1970	5.6	1.78
1980	5.78	1.84
1990	5.96	1.90
2000	6.09	1.94
2010	6.20	1.97
2021	6.33	2.01

Die nutzbare Stammlänge misst rund 12 Meter und beinhaltet rund 40 m³ Holz.

Haferholzeiche- eine Zeitreise

Um dem Scheiterhaufen zu entgehen, widerrief Galileo Galilei im Jahre 1616, seine Aussage, dass sich die Erde um die Sonne drehe. Bereits zu jener Zeit ragte im Dielsdorfer Haferholzwald aber schon ein kleines, wenige Zentimeter grosses Eichenbäumchen aus dem Boden. In den folgenden Jahrhunderten wuchs sie zu den heutigen Ausmassen heran und musste sich dabei gegen Konkurrenten wehren, um genügend Licht, Wasser und Nährstoffe zu erhalten.

Bereits 1936 wurde die grosse Haferholzeiche als ein würdiges Naturdenkmal beschrieben, an dem Jahrhunderte in Sturm und Stille gebaut haben. Trotzdem bestand mehrmals die Absicht, die Eiche zu fällen, so z.B. 1914 und 1939 jeweils für die Landesausstellung der Schweiz. Doch die Haferholzkorporation legte jeweils ihr Veto ein. Deshalb können wir noch heute diesen wunderbaren Baum bewundern.

Die Haferholzkorporation hat ihren Namen deshalb, weil 1850 nach der Rodung des Waldbodens während einem Jahr Hafer angebaut wurde. Danach wurde wieder aufgeforstet. Der Haferanbau wurde 1852 verboten.